

**benewohnen – die alternative
Wohnform
Gute Gesuche schreiben**

Seite 4

Herzlich willkommen Zürioberland

Seite 5

Besuchen Sie uns an der Offa –
Sonderschau Freiwilligenarbeit

Seite 6 & 7

Fundraising – Gute Gesuche schreiben

Seite 8

Blick in die Region

Seite 9

benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen

Seite 10

benewohnen – die nachhaltige
Wohngemeinschaft

Seite 11

Veranstaltungskalender

Liebe Leser:innen

In dieser Ausgabe der benevol news freuen wir uns besonders, erstmals die Organisationen, Vereine und Gemeinden aus dem Zürioberland zu begrüßen. Seit Anfang 2023 dürfen wir benevol Zürioberland vom benevolpark aus repräsentieren und die Angebote in der Region weitertragen sowie mit Neuem ergänzen.

benewohnen startet zum Frühling hin mit einem neuen Auftritt durch. Das Projekt für nachhaltige Wohngemeinschaften bekommt dank Finanzierung durch die Age Stiftung nochmals neuen Aufwind. Mit dem angepassten Konzept steht benewohnen allen Interessierten offen, die über freien Wohnraum verfügen oder die eine günstige Wohnform suchen. Einzige Bedingung ist, dass der Mietzins in Form von Dienstleistungsstunden erbracht wird.

Mit der neuen Rubrik «Blick in die Region» gibt es Platz für spannende Kurznachrichten aus einer oder mehreren Regionen.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen.

Redaktionsteam
benevol news

Herzlich willkommen Zürioberland!

Es geht weiter! Seit Anfang 2023 wird die benevol-Region Zürioberland vom benevolpark aus geführt. Organisationen, Vereine und Gemeinden können weiterhin die Angebote und Leistungen nutzen, die ihnen auch während der vergangenen drei Jahren zur Verfügung standen. Obendrauf sind neue Angebote und Möglichkeiten dazugekommen.



Im Juni findet bereits zum dritten Mal die Aktion generation-f statt. Freiwilligenorganisationen öffnen ihre Türen zu attraktiven Freiwilligenangeboten und zeigen ihre Tätigkeiten einer breiten Öffentlichkeit. Die generation-f wird vom 5. bis 25. Juni 2023 in zehn benevol Regionen sichtbar sein. Die Teilnahme ist für alle Vereine und Organisationen kostenlos. Anmeldungen sind noch möglich.

der zwölf Kurse 2023 finden online oder hybrid statt, die anderen im benevolpark. Zu einigen Kursangeboten gibt es auch passende Inhalte im benevoltalk – dem Podcast für Organisationen, Vereine & Freiwillige www.benevoltalk.ch.

Bei einem Besuch im benevolpark gibt es für benevol Partnerorganisationen 20 % Rabatt auf das gesamte Raumangebot.



Anmeldung generation-f

Die Arbeit mit Freiwilligen ist oft Bereicherung und Herausforderung zugleich. Deshalb wird eigens für die Region Zürioberland neu eine Supervision in Uster angeboten. Dort beleuchten Verantwortliche ihre Führungsarbeit kritisch, gehen Konflikte an und stellen so die Qualität der Freiwilligenarbeit in ihrer Organisation sicher. Persönliche Erfahrungen und Fragen erhalten in der Supervision ebenso Raum. benevol Partnerorganisationen profitieren von einem günstigeren Tarif.



Wir freuen uns sehr, benevol Zürioberland zu repräsentieren und das Angebot für Organisationen, Vereine, Freiwillige und Gemeinden in der Region weiterzutragen und mit Neuem zu ergänzen.



zum Kursprogramm

Weiterhin nutzen benevol Partnerorganisationen kostenlos www.benevol-jobs.ch sowie den Stellenanzeiger im Zürcher Oberländer für die Suche nach Freiwilligen und profitieren von vergünstigten Kursgebühren. Die Hälfte

Da nach drei Jahren Projektzeit keine neue Trägerschaft gefunden werden konnte, die den Fortbestand der Fachstelle sichert, fiel zuerst der Entscheid, die Geschäftsstelle benevol Zürioberland Ende 2022 zu schliessen. Kurz darauf entschied der Stiftungsrat von benevol St.Gallen, die Geschäfte der Fachstelle zu übernehmen. Seit Anfang 2023 wird benevol Zürioberland nun vom benevolpark in St.Gallen aus betreut.

Besuchen Sie uns an der Offa

38 Meter für eine gute Sache: benevol St.Gallen präsentiert an der Offa die Vielfaltigkeit von freiwilligem Engagement. Mit dabei am längsten Ausstellungsstand der ganzen Messe sind mehrere Partner-Organisationen aus der Region.



Vom 19. bis 23. April 2023 findet in St.Gallen die Frühlingsmesse Offa statt – und die Freiwilligenarbeit ist mittendrin! Auf einer Standlänge von insgesamt 38 Metern zeigen benevol St.Gallen und mehrere Partner-Organisationen die ganze Breite der Freiwilligenarbeit.

Am längsten Ausstellungsstand der Messe präsentieren sich rund ein Dutzend Organisationen direkt am Stand oder an der zentral gelegenen Flyerwand. Am Messestand sind Ansprechpersonen der jeweiligen Organisation im Einsatz, um Interessierten mehr Details und Informationen zu liefern.

Freiwilligenarbeit soll Spass machen. So steht neben dem Informationsaustausch beim Stand von benevol St.Gallen auch das Vergnügen im Zentrum: Der Tögglikasten bietet eine tolle Möglichkeit um mit Freunden und neuen Bekanntschaften zusammenzukommen und beim Quiz kann man sein Wissen testen.

45. Frühlingsmesse Offa St.Gallen

19. bis 23. April 2023

Die Messe ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Halle 9.1A / Stand 9.1A,68



Grosses Interesse an der Sonderschau «Freiwilliges Engagement – bunte Vielfalt».

Gute Gesuche schreiben – der Weg zur Finanzierung

Ein Gesuch muss zum Projekt passen, klar formuliert und übersichtlich gestaltet sein. Es soll sich durch seine Einzigartigkeit abheben und Geldgebende schlussendlich überzeugen. Soweit, so klar. Damit das gelingt, ist einiges an Vorarbeit nötig.

Professionelles Fundraising benötigt Zeit und genaues Arbeiten. Um ein gutes, fundiertes und erfolgreiches Gesuch schreiben zu können, muss vorab Zeit in die Recherche investiert werden. Welche Geldgeber:innen passen zu meinem Projekt? Wer könnte es unterstützen? Was unterstützt wird und welche Zwecke ein Projekt erfüllen muss, wird auf den Websites von Institutionen, Stiftungen und Unternehmen meist klar kommuniziert. In verschiedenen Stiftungsverzeichnissen kann nach dem Zweck gefiltert oder recherchiert werden.

Wo ist das Geld?

Geldgeber:innen können die öffentliche Hand, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen sein. «Wichtig zu bedenken ist, dass auch Dienstleistungen oder Sachspenden einen Teil der Finanzierung ausmachen können», sagt Judith Stokvis, Gründerin und Leiterin des Kulturbüros St.Gallen. Sie weiss, wie man gute Gesuche schreibt und was es beim Fundraising zu beachten gilt. Gegliedert wird ein Gesuch in die drei Teile Projektbeschreibung, Budget und Begleitbrief. Oft stellen Stiftungen, Firmen und die öffentliche Hand Online-Formulare zur Verfügung, deshalb ist es sinnvoll, die Unterlagen flexibel aufzubereiten, damit sie in unterschiedliche Formulare abgefüllt werden können.

Transparenz und Offenheit

Wichtig ist, die Finanzierungsseite stets zu aktualisieren und genau zu kommunizieren, welche Zusagen bereits eingegangen sind und was noch offen ist. «Bereits erfolgte Zusagen steigern die Chancen für weitere Finanzierungen», weiss Judith Stokvis. Bekommt man mehr Geld zugesprochen, als benötigt wird, muss dies zwingend kommuniziert werden. Der Betrag wird dann nicht ausbezahlt oder es kann eine Einigung gefunden und das Geld darf anderweitig verwendet werden. Dass man sich für Zusagen bedankt, liegt auf der Hand. Doch auch Absagen sollten verdankt werden. Hier bietet sich die Gelegenheit, Bedauern auszudrücken oder nach dem Grund zu fragen.

Keine Zeit zu lesen?

Hier geht es zum Gespräch zwischen Judith Stokvis und Men Spadin auf benevoaltalk.



The image shows an audio player interface. On the left, there is a small video thumbnail of a man speaking into a microphone, with the 'benevoaltalk' logo overlaid. To the right of the thumbnail is a play button icon and the text 'benevoaltalk'. Below this, the title of the audio recording is displayed: 'Gute Gesuche schreiben - mit Judith Stokvis vom Kulturbüro SG'. Underneath the title is a visual representation of the audio waveform. At the bottom left of the player, the time '00:00 | 24:13' is shown.

zierung

Projektbeschreibung

Der Projektbeschreibung beantwortet die klassischen W-Fragen.

Was

- worum geht es
- was wird gemacht
- Einzigartigkeit hervorheben auf den Kern fokussieren

Wer

- wer ist beteiligt/arbeitet mit
- was haben die Beteiligten zu bieten an Wissen, Erfahrung, Netzwerk etc.

Wo

- Veranstaltungsort
- in welcher Region wirkt das Projekt

Wann

- Veranstaltungstermin
- Datum der Eröffnung

Wie

- Art der Kommunikation und Bekanntmachung

Budget

Das Budget spiegelt die Antworten auf die Fragen im Projektbeschreibung. Idealerweise wird es in drei Teile aufgeteilt.

1. Eigenleistungen

Was tragen wir zum Projekt bei? Eigene Arbeitszeit, Räume, Infrastruktur, Instrumente, Geräte und ähnliches

Ohne Eigenleistungen bekommt man in der Regel keine Fremdfinanzierung.

2. Geldgebende

Privatpersonen, Firmen und Stiftungen auflisten, von denen man eine Teilfinanzierung erwartet oder bereits bekommen hat.

3. Öffentliche Hand

Stadt oder Gemeinde, bei überregionalen Projekten der Kanton, bei nationalen der Bund

Begleitbrief

Der Begleitbrief ist sozusagen das Bewerbungsschreiben. Er sollte maximal eine A4-Seite umfassen.

- Worum geht es?
- Wieso erfüllt das Projekt die Kriterien der:des Geldgeber:in
- Wer ist Absender:in
- Idealerweise einen konkreten Geldbetrag/eine konkrete Leistung nennen, die gewünscht wird.
- Dank für Prüfung und Rückmeldung nicht vergessen.

Aktuelles aus dem Thurgau

Aktion generation-f



Anmeldung & Infos
generation-f

Vom 5. bis 25. Juni 2023 führt benevol Thurgau die Aktion generation-f in Zusammenarbeit mit benevol Schweiz und neun weiteren benevol Regionen durch. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Aktivitäten in der Freiwilligenarbeit sichtbar machen. Bereits durfte benevol Thurgau zahlreiche Anmeldungen

entgegennehmen und in zwei Zoom-Frageunden den Institutionen die Aktion detailliert erläutern. Die nächsten Schritte werden geplant und die Anlässe bis Anfang Mai auf der Website aufgeschaltet. Spannende und interessante Einblicke erwarten Sie! Seien Sie mit dabei!

Vereinsschmiede Kanton Thurgau – benevol Thurgau

«Vereinsschmiede» – Impulsworkshops für Vereinsvorstände

Nach den letztjährigen Kursen zu spezifischen Themen des Vereinslebens, bieten wir in diesem Jahr zwei Mal einen Workshop rund ums Vereinsleben an, in dem drei ausgewiesene Fachexperten verschiedene Gesichtspunkte beleuchten und aufzeigen. Vereinsschmiede – das «Einmaleins» des zukunftsorientierten, modernen Vereinsmanagements kompakt verpackt. Die Workshops richten sich an Macherinnen und Macher, die ihren Verein mitgestalten und weiterentwickeln möchten, sowie an interessierte Vereinsvorstände und Ehrenamtliche. Dabei spielt es keine Rolle, um welche Art Verein es sich handelt.

Die Vereinszukunft im Visier

Die Workshops werden in Zusammenarbeit des Kantons Thurgau (Departement für Erziehung und Kultur) und benevol Thurgau angeboten und finden am Mittwoch, 12. April 2023, sowie Montag, 23. Oktober 2023, jeweils von 18.00 bis 21.30 Uhr im Bildungszentrum Adler, Grabenstrasse 8, 8500 Frauenfeld, statt. Erhalten Sie spannende und lehrreiche Inputs und nutzen diese Möglichkeit Ihren Verein voran zu bringen. Die Kurse sind kostenlos. Die detaillierten Inhalte der zwei Vereinsabende sind in Ausarbeitung und werden zeitnah auf der Website veröffentlicht.



«Wir machen uns sichtbar»

benevol Thurgau zu Besuch bei TeleD – am «Stammtisch» durften wir zum Thema «Freiwilligenarbeit» mitdiskutieren und spannende Punkte aufzeigen. Herzlichen Dank für diese Gelegenheit und informative Runde. Zudem konnten wir in der Gemeinde Eschenz bei einem Infoanlass zum Thema «Freiwilligenarbeit/Nachbarschaftshilfe» einen Einblick schaffen und verschiedene Möglichkeiten aufzeigen.

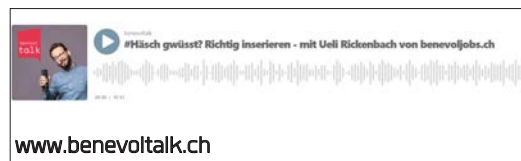
Aufzeichnung des «Stammtisches» im Tele D Studio, Pentti Aellig, Gemeindepräsident Dörflingen & Kantonsrat SH; Christian Stamm, Moderator; Conny David, Geschäftsleiterin benevol Thurgau; Jürg Weber, Präsident Quartierverein Herblingen (v.l.n.r)

benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen

benevol-jobs.ch ist die grösste Freiwilligenplattform der Schweiz. Partnerorganisationen einer benevol Region nutzen die Plattform kostenlos. Grosses Potenzial also, um Freiwillige für die Organisation oder den Verein zu finden.

Um passende Freiwillige für ein Projekt oder ein längeres Engagement zu gewinnen, gibt es einiges zu beachten. Ein Inserat für ein Freiwilligenengagement soll – wie übrigens ein Stelleninserat auch – klar strukturiert sein, die Anforderungen klar umschreiben und die Freiwilligen direkt ansprechen. Alle Tipps hört ihr in der Folge «Häschi gwüsst? – richtig inserieren» von benevotalk (www.benevotalk.ch). Weitere Inhalte zum Thema gibt

es in der kostenlosen Online-Schulung «benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen» vom 11. Mai 2023. Anmelden kann man sich auf www.benevolpark.ch.



Statements von Freiwilligen:

«Dank benevol-jobs.ch konnte ich unkompliziert mein freiwilliges Engagement finden und mich direkt bewerben».

Simone H. aus Kreuzlingen

«Nicht nur auf ein, sondern gleich auf drei verschiedene Einsatzgebiete wurde ich dank der Benachrichtigung von benevol-jobs aufmerksam. Dort kann ich mich sinnvoll einbringen».

Ernst K. aus Bürglen

«Umso aussagekräftiger und mit vielen Informationen ein Inserat gestaltet ist, umso einfacher ist die Sortierung und Aussortierung für mich. Seit Jahren wirke ich im freiwilligen Bereich und nutze das niederschwellige Angebot der Job-Suche auf benevol-jobs.ch.»

Paul M. aus Weinfelden

Statements von Institutionen:

«Mit benevol-jobs.ch können wir ganz verschiedene Personen erreichen und sprechen eine grössere Zielgruppe an». DaFa Dachverband | Freiwilligenarbeit Frauenfeld

«Wir konnten mit Inseraten auf benevol-jobs.ch unsere Reichweite erhöhen und Freiwillige gewinnen».

NBHS Nachbarschaftshilfe See

«Dank der Arbeit von benevol und den Möglichkeiten auf benevol-jobs.ch finden wir praktisch alle unsere Freiwillige über die Plattform. Herzlichen Dank!»

Sozialinstitution im Thurgau

«Die wertvollen Tipps anlässlich des benevol Thurgau Forums zur Handhabung der Plattform und Schreiben der Inserate hat uns sehr geholfen und unsere Wirkung nach aussen gestärkt».

Sozialinstitution im Thurgau

Die nachhaltige Wohngemeinschaft

benewohnen vernetzt Menschen auf der Suche nach günstigem Wohnraum mit älteren Personen oder Familien, die leerstehenden Wohnraum zur Verfügung stellen wollen. Die Miete wird in Form von zeitlichem Engagement beglichen und richtet sich nach der Grösse des Zimmers.

benewohnen wurde als generationenübergreifendes Wohnprojekt im Jahr 2015 von benevol St.Gallen, der Stadt St.Gallen und den St.Galler Hochschulen ins Leben gerufen. Bisher richtete sich das Angebot vorwiegend an ältere Menschen, die über viel Wohnraum verfügen und an Studierende die günstig wohnen möchten. Mit der Neuausrichtung möchte benewohnen auch andere Zielgruppen ansprechen, die von dieser unkonventionellen Art zu wohnen profitieren könnten.



Wie funktioniert benewohnen

Wer über freien Wohnraum verfügt oder eine Unterkunft sucht, kann sich via Online-Formular registrieren. Bedingung ist, dass die Miete statt finanziell in Form von Dienstleistungsstunden pro Monat abgeglichen wird. benevol vermittelt den Kontakt zu möglichen Mieter:innen bzw. Vermieter:innen und die Interessierten können sich selbstständig kennenlernen und eine Wohnpartnerschaft vereinbaren, worin auch enthalten ist, wie viele Stunden für den Wohnraum geleistet werden sollen. Sämtliche Formulare und Merkblätter stehen auf der Website benewohnen.ch unkompliziert zur Verfügung. Bei erfolgreicher Wohnpartnerschaftsvermittlung bezahlen beide Parteien je eine Vermittlungsgebühr von CHF 100.-. Damit werden die Kosten für die administrative Arbeit und Versicherung von benewohnen abgeglichen. Wer bei benewohnen als Mieter:in mitmacht, ist über benevol betriebsunfallversichert.



Dank der Unterstützung durch die Age Stiftung konnte benevol die Reorganisation und den Neuauftritt stemmen. Die Sujets, entwickelt von Patriz Illustration, illustrieren auf humorvolle Weise, wer benewohnen nutzen könnte. Zum Beispiel Nadine, Expertin Intensivpflege und alleinerziehende Mutter, und Luca, Student der Sozialen Arbeit oder Paul, der ehemalige Geschichtsprofessor, und Jonas, der die Winter als Surflehrer in Australien verbringt. benewohnen ist für alle möglich.

Veranstaltungen benevol St.Gallen

	<p>Sonderschau Freiwilligenmesse, Stand 9.1A.68 19. – 23. April 2023</p>		<p>Kurs: Social Media für den Verein 2. Mai 2023 – hybrid</p>
	<p>Schulung: benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen 11. Mai 2023 – online</p>		<p>Kurs: Juristische Aspekte der Freiwilligenarbeit variabel: 30./31. Mai, 1. Juni 2023</p>
	<p>Spesen-Entschädigung in der Freiwilligenarbeit variabel: 5. – 7. Juni 2023 – online</p>		<p>Aktion generation-f 5. – 25. Juni 2023</p>
	<p>Attraktives & innovatives Arbeiten im Vorstand 12. Juni 2023 – hybrid</p>		<p>Social Media für Fortgeschrittene variabel: 24./30./31. August 2023</p>

Im Kursprogramm 2023 bieten wir neu auch Kurse mit variablen Daten an, online, vor Ort oder hybrid. Interessierte können sich für ein bestimmtes Datum einschreiben und der Kurs findet am Termin mit den meisten Anmeldungen statt. Weitere Veranstaltungen und detaillierte Informationen auf www.benevolpark.ch oder www.benevol-sg.ch.

«Vereinsschmiede» benevol Thurgau

	<p>Impulsworkshops für Vereinsvorstände 12. April 2023</p>		<p>Impulsworkshops für Vereinsvorstände 23. Oktober 2023</p>
---	--	---	--

Die Kurse finden im Bildungszentrum Adler, Grabenstrasse 8, 8500 Frauenfeld, in Zusammenarbeit des Kantons Thurgau (Departement für Erziehung und Kultur) und benevol Thurgau statt.

Weitere Veranstaltungen und detaillierte Informationen finden Sie auf www.benevol-thurgau.ch im Bereich «Kurse».

Impressum

Herausgeberin:

benevol St.Gallen

benevolpark
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St.Gallen
Tel. 071 227 07 60
info@benevol-sg.ch
www.benevol-sg.ch

benevol Thurgau

Freistrasse 10
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch

benevol Zürioberland

benevolpark
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St.Gallen
Tel. 071 227 07 60
info@benevol-zuerioberland.ch
www.benevol-zuerioberland.ch

